



## Grußwort

Liebe Leser\*innen,

Ist der Frühling nicht schön? Es treibt die Menschen nach draußen, sobald die Sonne scheint und uns zu wärmen vermag. Die Eisdielen und Straßencafes steigern ihre Umsätze, es macht Spaß sich mit netten Leuten endlich mal wieder „draußen“ zu treffen.

Richtig süß und putzig ist es, Jungtiere zu beobachten. An den kleinen Seen kannst du Schwäne oder Enten mit ihrem flauschigen Nachwuchs, oder auf Feldern Schafe oder Ziegen mit ihren verspielten und tollpatschigen Jungen beobachten. Und nicht nur Kinder stehen beglückt davor und jauchzen: „Oh, wie süüüüüüß!“

Im Fokus sind natürlich die Jungtiere. Die Niedlichkeit verliert sich mit der Zeit. Ist bei uns Menschen ja nicht anders. Aber die anderen sind ja auch da und sie sind wichtig. In der Herde finden die Lämmer Schutz und von ihren Müttern bekommen sie, was sie zum Leben brauchen.

Manchmal sehe ich Herden am Rhein und bin immer wieder fasziniert vom Zusammenspiel der Herde mit dem Hirten, der irgendwie immer den Überblick behält, bei etwas, was sich mir als sehr unübersichtlich, beweglich und unvorhersehbar, darstellt.

Das Bild des Hirten, der sich sorgt, der sogar sein Leben für die Schafe gibt, wird uns in dem Sonntagsevangelium dieser Woche vorgestellt (Joh 10,11-18). Der Evangelist Johannes bringt auf seine ganz eigene Art zum Ausdruck, wieviel Liebe zu jedem und jeder Einzelnen in Hingabe und Tod Jesu zum Ausdruck kommt und was die Auferstehung für uns ganz persönlich bedeuten kann.

Ich hoffe, Sie finden in diesem Newsletter etwas, das Ihnen dabei hilft Ihren Horizont zu weiten und neue Erkenntnisse zu gewinnen, dass Sie das, was Ostern bedeuten kann tiefer zu erfassen hilft!

Für das Patoralteam, Ihr und Euer Diakon



# Gottesdienstordnung vom 21.4.2024 – 18.4.2024

## Sonntag, 21. April

4. Sonntag der Osterzeit  
Apg 4,8-12,1 Joh 3,1-2, Ev: Joh 10,11-18

- 10.00 Uhr Basilika St. Gereon **"Ströppchen:Kirche" - Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Erwachsenen** anschl. Kaffee und Keks. Die Ströppchen:Kirche ist i.d.R. jeden 3. Sonntag im Monat (Ausnahmen sind möglich) (Krippendorf)
- 11.00 Uhr Basilika St. Gereon **Hl. Messe** (Pfr. Dr. Meiering)
- 11.00 Uhr St. Alban **Hl. Messe** (Pfr. Prof. Hoppe), *für die LuV der Familie Scherer*
- 11.00 Uhr St. Michael **Gottesdienst der Kirche für Köln mit Eucharistie** (Pfarrer Frings), *StM JG Elisabeth Fats*
- 12.00 Uhr Basilika St. Gereon **Taufe** (Pfr. Dr. Meiering)
- 12.30 Uhr St. Alban **Hl. Messe der anglophonen Gemeinde** (Pater White)
- 18.00 Uhr Basilika St. Gereon **»Singet dem Herrn ein neues Lied« – Bach meets Moderne**  
Chorkonzert mit dem Bach-Verein Köln unter der Leitung von Christoph Siebert.

## Montag, 22. April

- 19.00 Uhr Basilika St. Gereon **Wortgottesdienst im Hochchor** (Joh 15,1-8) (PR Zalfen)  
Infos über die zu besprechenden Bibeltex te sowie Auslegungen der Texte werden über einen Newsletter verschickt. Anmeldung hierzu: [Thomas.Zalfen@erzbistum-koeln.de](mailto:Thomas.Zalfen@erzbistum-koeln.de)

## Dienstag, 23. April

- 15.00 Uhr Apsis St. Michael **Seniorenmesse** (Pfr. Dr. Meiering)

## Mittwoch, 24. April

Hl. Fidelis

- 12.00 Uhr Basilika St. Gereon **Wayback Wednesday** 20 Minuten Ruhe in der Mitte der Woche - Orgel und Zeitgeschehen, Personen und Ereignisse (Florian Duczek)

## Donnerstag, 25. April

Hl. Markus, Evangelist, Fest

- 10.00 Uhr Basilika St. Gereon **Exequien Pfr. Daverkausen** (Pfr. Dr. Meiering)
- 12.00 Uhr Friedhof Melaten **Beerdigung Pfr. Daverkausen (ab Eingang Piusstr.)** (Pfr. Dr. Meiering)

## Samstag, 27. April

5. Sonntag der Osterzeit  
Hl. Petrus Kanisius

- 11.00 Uhr Basilika St. Gereon **Trauung** (Weihbischof Graf zu Stolberg)
- 13.00 Uhr Basilika St. Gereon **Tauffeier** (Pfarrer Bußmann)

## Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit  
Apg 9,26-31,1 Joh 3,18-24, Ev: Joh 15,1-8

- 11.00 Uhr Basilika St. Gereon **Familienmesse** Familienmesse in St. Gereon feiern - das bedeutet: Alle sind willkommen, niemand ist zu groß, zu klein, zu alt, zu jung. (Pfarrer Bußmann, U. Krippendorf)
- 11.00 Uhr St. Alban **Hl. Messe** (Pfr. Prof. Hoppe), *für die LuV der Familie Scherer, als Jahrgedächtnis für Dr. Jacques Koch*
- 11.00 Uhr St. Michael **Gottesdienst der Kirche für Köln** (Merz)
- 12.30 Uhr St. Alban **Hl. Messe der anglophonen Gemeinde** (Pater White)
- 16.00 Uhr Basilika St. Gereon **Hl. Messe der philippinischen Gemeinde** (Pater Liquid)

## Zum Tode von Pfarrer Karl-Josef Daverkausen

### Karl-Josef Daverkausen an St. Gereon von 1990-2003

#### Einige persönliche Erinnerungen ohne Anspruch auf Vollständigkeit

Karl-Josef Daverkausen war der Gemeinde St. Gereon lange verbunden. Zuerst fanden unter seiner Leitung sonntags abends Studentengottesdienste im Hochchor der Basilika statt. Später ergab es sich, dass die Studentenmesse auf Sonntag vormittags 11.30 Uhr gelegt wurde. Kurz nachdem sich dieser Termin herumgesprochen hatte, war es empfehlenswert, spätestens einige Minuten vor Messbeginn in der Kirche zu sein, wenn man denn noch einen Sitzplatz aussuchen wollte. Diejenigen, die zu spät kamen – und das waren nicht wenige – wurden des Öfteren vor der Predigt von Daverkausen nach vorne gebeten, es seien noch einige Plätze in der ersten Reihe frei. Viele Gottesdienstbesucher und -besucherinnen fanden aber nur noch Stehplätze. Doch es lohnte sich immer zu kommen, denn man bekam die theologischen Gedanken lebensnah und auf aktuelle Situationen bezogen vermittelt, nicht selten mit einer so guten Prise Humor gewürzt, dass die Gemeinde ein spontanes Lachen nicht unterdrücken konnte.

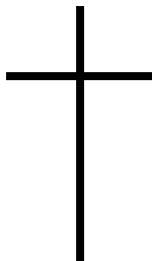
1990 übernahm Karl-Josef Daverkausen die Pfarrei St. Gereon. Eines seiner Vorhaben, das bis heute nachwirkt, war die Gründung eines Pfarrgemeinderats. Es war ihm immer wichtig, die Meinung der Gemeindemitglieder zu Projekten und Vorhaben in der pastoralen Entwicklung zu hören. Natürlich dienten dazu nicht nur die Pfarrgemeinderatssitzungen, sondern auch ganz besonders die oft langen Gespräche nach den Messen, zu denen er sich immer gerne draußen auf dem Platz vor der Kirche oder bei ungünstiger Witterung in der Vorhalle gesellte. Meist war er derjenigen, der als erstes neue Gesichter in der Messe entdeckte und mit den Menschen ins Gespräch kam.

Er förderte Kunstprojekte und Ausstellungen mit moderner Kunst in der Kirche und setzte sich sehr für eine neue Orgel im Dekagon ein, für die viele Spenden aufgebracht werden mussten und die 2001 schließlich eingeweiht werden konnte. Seither finden jährlich - außer während Corona – die Orgelfesttage an St. Gereon statt.

Eine weitere Entwicklung, die von ihm angestoßen wurde und heute noch nachwirkt, ist die Fusion der damals eigenständigen Pfarreien St. Gereon, St. Michael und St. Alban. Aufgrund des damals allmählich sichtbar werdenden Priestermangels wurden die Gemeinden aufgerufen zu schauen, mit welchen Gemeinden sie kooperieren wollten, und da war es für ihn klar, dass St. Gereon auf das frühere Pfarrgebiet zurückgehen sollte, auf dem inzwischen die Gemeinden St. Michael und nach dem Krieg Neu St. Alban entstanden waren. Als Gemeindennamen für eine fusionierte Gemeinde schlug er den ursprünglichen Namen, den St. Gereon früher hatte „Ad Sanctos Aureos“ (Zu den goldenen Heiligen) vor. Dies war aber von Bistumsseite abgelehnt worden, so dass es bei St. Gereon blieb. (Die eigentliche Fusion fand dann unter seinem Nachfolger Pfr. Andreas Brocke statt, aber der Weg war bereitet.)

Leider entschloss Karl-Josef Daverkausen sich 2003 aus gesundheitlichen Gründen die Pfarrei abzugeben und zog für einige Jahre nach Bensberg. Regelmäßig kam er aber noch zu den Orgelfesttagen und ließ sich durch Gemeindemitglieder, die Kontakt zu ihm hielten, auf den neuesten Stand über Entwicklungen in St. Gereon bringen. Einige, die als Studenten durch ihn zu St. Gereon gefunden hatten, sind auch heute noch in der Gemeinde aktiv. So sehen wir dankbar auf reiche Jahre seines Wirkens auf St. Gereon zurück und versuchen auf seinen zahlreichen Spuren weiterzugehen.

Für den Pfarrgemeinderat  
Ruth Miriam Rampini



Am 10. April 2024 verstarb der ehemalige Pfarrer der Gemeinde St. Gereon, Karl-Josef Daverkausen im Alter von 85 Jahren. Die Gemeinde wird seiner stets dankbar und liebevoll gedenken.

Die Exequien finden statt am Donnerstag, 25.4.2024, 10h in der Basilika St. Gereon. Die Beerdigung erfolgt am gleichen Tag um 12h auf dem Friedhof Melaten (ab Eingang Pius-Straße).



Aus der Gemeinde St. Gereon verstarb Herr Karl Schiesberg im Alter von 74 Jahren.

Lange Zeit übte er in der Basilika St. Gereon das Ehrenamt des Kirchenaufsehers aus und leitete in der Kirche Neu St. Alban Abendandachten.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

## Sonntag, 21.4.24, 10h "Ströppchen:Kirche"

**Gottesdienst für kleine Kinder** jeden 3. Sonntag im Monat (Ausnahmen sind möglich): Hier sind alle kleinen Kinder bis ca. zur 1. Klasse mit ihren Erwachsenen vorne in die Kirche eingeladen, wo wir es uns auf Matten und Decken so ge-mütlich machen, dass wir miteinander die Feste im Kirchen-jahr und spannende Geschichten aus der Bibel gemeinsam mit Figuren, Tüchern, Bauklötzen...erleben können. Wir singen und beten so, dass alle mitmachen können. Am Ende gibt's ein „Mitgebsel“ für die Kinder, das an den Sonntag und unsere Feier erinnert. Die Ströppchen:Kirche dauert max. 30 Minuten, damit wir anschließend noch Zeit haben, im Stehcafé was zu Trinken, Kekse zu essen und andere Kinder und Familien kennen zu lernen.



## Sonntag, 21.4.24, 18h »Singet dem Herrn ein neues Lied« – Bach meets Moderne

Chorkonzert mit dem Bach-Verein Köln unter der Leitung von Christoph Siebert.

Sie zählen zu den führenden und wohl produktivsten zeitgenössischen Komponisten am estnischen, britischen und schottischen Chormusikhimmel und genießen international höchstes Ansehen: Arvo Pärt, John Tavener und James MacMillan. Alle drei finden in ihren mal spirituell und hypnotisierend, mal aufwühlend und explosiv daherkommenden geistlichen Vokalwerken zeitgemäße künstlerische Ausdrucksformen zur Vertonung traditioneller liturgischer bzw. religiöser Texte. Ihren Motetten »Magnificat«, »Funeral Ikos«, »Song for Athene« und »Lux aeterna« werden drei Kronjuwelen des Spätbarock gegenübergestellt: Johann Sebastian Bach schuf seine Motetten zu einer Zeit, in der die Kunstform der Motette ihren Zenit eigentlich längst überschritten hatte. Und doch sind es gerade sie, die sich über die Jahrhunderte hinweg gegenüber den stetig wechselnden musikalischen Moden als enorm durchsetzungsfähig und damit als zeitlos erwiesen haben.

Chor des Bach-Vereins Köln, concerto classico frankfurt consort, Christoph Siebert, Leitung  
Karten zu 24,- € / erm. 12,- € zzgl. Vorverkaufsgebühren sind ab dem 21.02.24 über kvstickets.com, alle angeschlossenen Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse erhältlich.

## 28.4.2024, 11h Familienmesse

in St. Gereon feiern - das bedeutet: Alle sind willkommen, niemand ist zu groß, zu klein, zu alt, zu jung. (Pfarrer Bußmann, U. Krippendorf)

Was wir aus der Bibel hören, wird verständlich und lebendig. Wir singen neu, aber auch ältere Lieder. Wer Lust hat, darf sich vor der Familienmesse eine kleine Aufgabe für die Feier aussuchen, z.B. etwas verlesen oder ein Gebet frei formulieren, eine Kerze tragen ... Wir feiern gut und gerne aber niemals über eine Stunde. Im Anschluss gibt's was zu trinken und zum Knabbern.

## Der MittwochMittag in St. Gereon!

Statt wie bisher um 12.30 Uhr startet der Wayback Wednesday jetzt schon um 12.00 Uhr, für 20 Minuten.

Es geht um Orgel und Zeitgeschehen – Personen und Ereignisse.

Sie sind herzlich eingeladen!

Info und Kontakt: Ulrike Krippendorf, [ulrike.krippendorf@katholisch-in-koeln.de](mailto:ulrike.krippendorf@katholisch-in-koeln.de)



*Wir wünschen Ihnen eine schöne Woche!  
Ihr Team an und um St. Gereon!*

**Impressum:** **Pastoralbüro St. Gereon**  
Gereonskloster 2  
50670 Köln  
**Neue Rufnummer: 0221-2924 0565**  
[st.gereon@katholisch-in-koeln.de](mailto:st.gereon@katholisch-in-koeln.de)  
[www.stgereon.de](http://www.stgereon.de)

Pax-Bank Köln  
DE39 3706 0193 0011 7140 13  
BIC GENODED1PAX